



Nationalratswahl

Blaulicht Erlebnis Nachmittag

Gemeinderatssitzung



Besuch der Kucheninsel



Aktion Schutzengel 2017



Atommüll? NEIN DANKE!

Aktuelles aus und für unsere Gemeinde. Gemeinderatssitzung vom 21. September 2017.

Liebe Wölblingerninnen und Wölblingern,
liebe Jugend!

Hurra, die neue Herbstausgabe unserer Gemeindeparteizeitung Wölbling aktuell ist fertig. Wir möchten Sie zu den Aktivitäten in unserem Land, vor allem aber zu den Geschehnissen unserer Gemeinde informieren. Mein Team und ich hoffen, sie mit interessanten Beiträgen am Laufenden halten zu können.

Heizkostenzuschuss beschlossen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Heizkostenzuschuss vom Land Niederösterreich in der Höhe von 135 Euro. In der Gemeinderatssitzung wurde ebenfalls ein Heizkostenzuschuss mit demselben Betrag beschlossen. Somit können ab sofort bedürftige Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen einen Antrag über 270 Euro auf der Gemeinde stellen.

Kanalreinigung in Unterwölbling

Um die Reinigung der Kanalstränge in Unterwölbling vornehmen zu können, wurde eine Ausschreibung von Ing. Riesenhuber vorgenommen. Als Billigstbieter hat sich die Firma Alpe Kanal-Service GmbH aus St. Pölten herausgestellt. Dieser wurde auch der Zuschlag vom Gemeinderat gegeben.

Straßenbau Viehausen – NÖ Straßenbauabteilung 5

Die Herstellung der Nebenanlagen entlang der Landesstraße L 5040 in Viehausen wird vom NÖ Straßendienst durchgeführt. Somit konnte vom Land Niederösterreich wieder ein positiver Beitrag in unserer Gemeinde geleistet werden. Die Gemeinde wird mit ca.12.000 Euro durch den NÖ Straßendienst unterstützt.

Kindergarten und Schule

Im Kindergarten wurde ein schallmindernder Boden verlegt. Die morsche Holzterrasse erneuert und mit Pflastersteinen ersetzt. Die Arbeiten wurden rechtzeitig zu Beginn des Kindergartenjahres abgeschlossen.

Ebenfalls rechtzeitig wurden die Malerarbeiten im Kindergarten und in Klassenräumen der Schule finalisiert.

Als weitere Punkte wurden auch noch die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und die Neugestaltung des Friedhofs diskutiert. Berichte über die beiden Punkte sind von meiner Kollegin GfGR Eva Woisetschläger in dieser Ausgabe von Wölbling aktuell zu lesen.

NEU ab 1. Oktober 2017 – bis zu 100 Euro pro Semester!

Niederösterreichische Studierende, die als ordentliche Hörerinnen und Hörer an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität



- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule studieren, erhalten vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Weitere Informationen und die notwendigen Formulare sind unter www.noel.gv.at zu finden.

Sicherheitsgemeinderat – Schnittstelle zwischen Polizei und Bevölkerung

Der Sicherheitsgemeinderat ist einer von mehreren Sicherheitsbürgern. Er fungiert als Schnittstelle zwischen der Bevölkerung einerseits, sowie der Gemeinde und Vereinen andererseits.

Der Sicherheitsgemeinderat kann ab sofort in allen österreichischen Gemeinden vom Gemeinderat bestellt werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden Markus Mayer und ich zu Sicherheitsgemeinderäten bestellt. Die Kombination aus Zivilschutz und Sicherheit gaben für mich den Ausschlag mich für diese Funktion zur Verfügung zu stellen.

Derzeit werden gerade Gespräche mit der LPD Niederösterreich bezüglich eines Informationsabends in unserer Gemeinde geführt. Weitere Informationen unter www.gemeinsamsicher.at





Jetzt Heizkostenzuschuss beantragen!

Polizei-App: Das Wesentliche auf einen Blick

„Polizei“ ist die offizielle Polizei-App Österreichs. Sie bietet übersichtlich die wichtigsten Notrufnummern an und zwar nicht nur zur Polizei, sondern auch zu Rettungsdienst, Feuerwehrzentralen etc. Zudem stehen u.a. Polizei-News, Fahndungsmeldungen, Verkehrsmeldungen, Präventionstipps und ein Polizeiinspektions-Finder zur Verfügung. Einzelne Bereiche, wie die Verkehrsmeldungen oder News aus bestimmten Bundesländern, scheinen leider nicht auf dem letzten Stand oder unvollständig zu sein. Es wird aber hart daran gearbeitet die App zu komplettieren.

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, den 7. Oktober 2017 findet

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr der Österreichweite Zivilschutzprobealarm statt. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen unserer Herbstausgabe.

Ihr Peter Hießberger
Geschäftsführender Gemeinderat
peter.hiessberger@vpwoelbling.at



Landesgeschäftsführer des NÖ Zivilschutzverbandes Thomas Hauser und Zivilschutzbeauftragter GfGR Peter Hießberger

Friedhof Oberwölbling.

Erneuerung des Mittelweges ist erforderlich.

Am Friedhof steht die Erneuerung des Mittelweges an. Der vorhandene Natursteinweg gehört unbedingt saniert. In welcher Form? In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurden wir informiert, dass der Mittelweg asphaltiert werden wird – Kosten € 36.000,- (Angebot aus dem Jahr 2015!). Dem gegenüber steht ein Angebot für eine Pflasterung mit € 42.000,-. Die Sanierung muss unbedingt noch vor Allerheiligen stattfinden. Die plötzliche Eile stößt auf Unverständnis und vor allem ist das damalige Angebot noch bindend?

Sie werden jetzt vielleicht meine Emotion nicht verstehen – aber für mich kommt eine Asphaltierung nicht in Frage! Was

kommt als nächstes? Zuerst werden die Bäume gefällt, es gibt keine Schattenplätze mehr, dann wurden die Sitzbänke minimiert und damit den Hinterbliebenen eine Gelegenheit zum Innehalten genommen. Wer sitzt schon gerne in der prallen Sonne? Und jetzt soll der Mittelweg auch noch asphaltiert werden. Unsere Verstorbenen haben sich eine schönere letzte Ruhestätte verdient!

Die Prioritätensetzung bei der Finanzierung der Projekte in unserer Gemeinde ist mir nicht ganz klar: Im Zuge des Kanalbaues wurden in vielen Ortschaften die Nebenanlagen neu und zum Teil auch sehr aufwendig gestaltet. Die Straßenbeleuchtung wurde

großzügig erneuert. Ein für die Kinder attraktives Schulzentrum wurde errichtet und seit heuer kann sich die Bevölkerung über ein fast „generalsaniertes“ Waldbad erfreuen. Und der Friedhof wird nicht gestaltet – sondern asphaltiert!

Ist Asphalt das Allheilmittel? Auch Asphalt hat eine Belastungsgrenze. Was ist wenn im Sommer bei 30° C ein Grabstein geliefert werden muss. Gibt Asphalt bei Hitze und punktueller Belastung nicht nach? Mein Vorschlag zur Sanierung wäre: Der Mittelweg könnte gepflastert und der Platz im Bereich des Brunnens freundlich gestaltet werden. Natürlich sind bei einer Gesamtgestaltung die Kosten höher, aber diese einmalige Investition (der letzte Weg besteht laut Auskunft bereits seit ca. 30 Jahren) wäre wieder für einen längeren Zeitraum. Bei anderen Friedhofsanlagen werden Fachleute mit der Gestaltung der Fahr- und Gehwege beauftragt, wieso nicht bei uns? Bei einer Sitzung des Bauausschusses vor Ort wurden sogar Namen von in der Gemeinde ansässigen Personen genannt, die solche Planungen beruflich machen. Meines Erachtens könnte auch der Friedhof schön gestaltet werden. Auch ein Friedhof darf schön sein!

Ihre GfGR Eva Woisetschläger
eva.woisetschlaeger@vpwoelbling.at



SUDOKU. Rätselspaß.

			5					
7		5				4		3
	3				8	5	9	
8		4	3			7		2
		3		1		9		
5		9			7	3		4
	5	1	2				7	
3		7				2		5
					4			

Auflösung letzte Ausgabe

1	2	9	6	8	5	7	4	3
8	5	4	3	9	7	6	2	1
3	7	6	4	2	1	9	8	5
5	6	3	2	4	8	1	9	7
2	8	1	7	6	9	5	3	4
4	9	7	1	5	3	2	6	8
6	4	5	8	1	2	3	7	9
9	3	8	5	7	6	4	1	2
7	1	2	9	3	4	8	5	6

Aktion Schutzengel 2017.

VP Mandatare besuchten Kindergarten und Volksschule.

Zum bereits 18. Mal gibt es sie – die „Aktion Schutzengel“ in Niederösterreich. In der jetzt kommenden Jahreszeit, ist durch längere Dunkelheit, oftmals aber auch durch Regenwetter und Nebel, die Sicht im Straßenverkehr eingeschränkt. Jetzt zu Schulbeginn, aber auch in den kommenden Monaten soll die „Aktion Schutzengel“, Autofahrer, auf Gemeindestraßen bzw. im Bereich von Schulen und Kindergärten, zu erhöhter Aufmerksamkeit hinweisen.

Auch in Wölbling ist die Aktion Schutzengel alljährlich präsent. Die Mandatare der Volkspartei Wölbling haben den Kindergarten und die erste Klasse der Volksschule in Oberwölbling besucht.

Um besser gesehen zu werden, wurden auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die Kinder des Kindergartens mit reflektierenden „Schutzengel-Anhänger“ und die erste Klasse der Volksschule mit leuchtenden Warnwesten ausgestattet.



Übergabe im Kindergarten - vlnr: VP Obmann GR Manuel Erber, VP-Klubobmann GfGR Peter Hießberger, VP-Vorstandsmitglied GfGR Eva Woisetschläger, VP-Vorstandsmitglied Alexandra Schrenk, Direktorin Elfriede Streimelweger mit den Kindern ihrer Gruppe.



Übergabe in der Volksschule – vlnr: VP Obmann GR Manuel Erber, Klassenlehrerin Daniela Hauer, VP Vorstandsmitglied GfGR Eva Woisetschläger, Volksschuldirektorin Elisabeth Schwarz, VP Wölbling Klubobmann GfGR Peter Hießberger mit den Kindern der ersten Volksschulklasse.

Flächenwidmungsplan.

Änderungswünsche können jetzt eingebracht werden.

Da es in unserem Gemeindegebiet fast keine verfügbaren Baugrundstücke mehr gibt, wird wieder eine Änderung des Flächenwidmungsplans angestrebt. Gestartet wird Anfang 2018. Sollten Änderungswünsche in der Bevölkerung vorhanden sein, so müssten diese am Gemeindeamt gemeldet werden.

Leider darf eine Gemeinde nicht alleine über Umwidmungswünsche entscheiden, sie benötigt dazu die Zustimmung des Amtes der NÖ Landesregierung. Neben diversen Gutachten die vielleicht in Auftrag gegeben werden müssen (Umweltverträglichkeitsprüfung, Prüfung der Abflussverhältnisse, ...), ist das Vorhandensein von Baulandsicherungsverträgen Grundvoraussetzung. Mit diesen soll die tatsächliche Bebauung sichergestellt

werden. Augenmerk wird auch auf eine zusammenhängende Bebauung gelegt – ein Grundstück welches nur von Grünland umgeben ist wird nicht ins Bauland umgewidmet.

Ein weiterer, sehr wichtiger Aspekt, damit seitens des Landes zugestimmt wird ist – eine negative Baulandbilanz, und zwar einer negativen. Die Baulandbilanz sagt aus, wieviel gewidmetes Bauland in der Gemeinde vorhanden ist.

Wenn nun viel Bauland vorhanden ist, das aber aus welchen Gründen auch immer, nicht für eine Bebauung zur Verfügung steht, besteht so gut wie keine Möglichkeit neue Flächen zu widmen! Nachdem es sich hier um ein sehr aufwendiges Verfahren handelt, wird es vermutlich 2018 noch zu keinem Abschluss kommen. Alleine die „Auflage des Flä-



chenwidmungsplanes“ beträgt sechs Wochen – das ist jener Zeitraum, wo JEDER Gemeindebürger die Möglichkeit hat, sich über die geplanten Änderungen zu informieren.

Ihre GfGR Eva Woisetschläger
eva.woisetschlaeger@vpwoelbling.at

Nationalratswahl am 15. Oktober 2017.

Ihre Stimme zählt!

Am 15. Oktober wählen wir in Österreich einen neuen Nationalrat und wie Sie sicher gespürt haben, herrscht im ganzen Land eine Aufbruchstimmung, wie schon lange nicht mehr. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern haben wir in dieser Ausgabe von Wölbling aktuell einen Schwerpunkt zum Thema Nationalratswahl am 15. Oktober gesetzt. Mit einer Kurz-Vorstellung der Wahlkreiskandidaten und einem Überblick wie gewählt wird.

Als Klubobmann der VP-Wölbling bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit die Richtung der Politik in den nächsten Jahren mitzubestimmen. **Ihre Stimme für die „Liste Sebastian Kurz – Die neue Volkspartei“**

Denn nur mit Sebastian Kurz ist es möglich, Österreich wieder an die Spitze zu bringen: Durch neue Ehrlichkeit, geringere Steuerlast und Deregulierung. Er steht vor allem auch für soziale Gerechtigkeit, wenn es um Leistung geht. Denn wer arbeiten geht, darf nicht der Dumme sein! Unser NÖ-Spitzenkandidat Wolfgang Sobotka ist der richtige Mann, wenn es um die Sicherheit in Österreich geht. Er ist Niederösterreich im Wort und den Menschen verpflichtet: Mit besserer Ausrüstung und mehr Personal für die

Polizei, Asyl auf Zeit und höhere Strafen für rechtswidrige Aufenthalte. Als stolzer Niederösterreicher möchte er den erfolgreichen Weg seines Heimatbundeslandes in ganz Österreich fortsetzen.

Einen weiteren Kandidaten, der auf der Landesliste wählbar ist, möchte ich Ihnen auch noch vorstellen: **Johannes Schmuckenschlager**. Er ist österreichischer Weinbaupräsident und hat somit wohl das schönste Präsidentenamt inne, welches es zu vergeben gibt ;-). Johannes ist ein langjähriger Wegbegleiter und guter Freund von mir. Daher möchte ich in dieser Ausgabe die Möglichkeit nutzen, um Sie auf ihn aufmerksam zu machen. Sein Verständnis von Politik ist es, langfristig tragende Strukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die auch künftigen Generationen faire Chancen in Wohlstand und in einer intakten Umwelt bieten. Sei es in der Anerkennung der Leistung, dem Respekt vor Eigentum oder in der Hilfestellung für sozial Schwächere. Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Vorzugsstimme auf Landesebene Johannes Schmuckenschlager geben würden.

Am 15. Oktober zählt jede Stimme!

Seien auch Sie bei der Bewegung dabei – mit Ihrer Stimme für die „Liste Sebasti-



an Kurz – Die neue Volkspartei“. Der Stimmzettel ist ein richtig großes Plakat im Format A2, also bitte nicht erschrecken. Sie können bei der Nationalratswahl am 15. Oktober vier Stimmen abgeben. Wichtig bei der Nationalratswahl ist, dass die Parteistimme vor der Namensstimme zählt. Des Weiteren können personenbezogene Vorzugsstimmen auf Bundesebenen, Landesebenen und Wahlkreisebenen vergeben werden. Ich hoffe, es ist uns gelungen Ihnen in unserer Ausgabe von Wölbling aktuell einen Überblick über die Nationalratswahl zu geben. Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihr Kreuz bei der Liste 2 – „Liste Kurz – Neue Volkspartei“ machen.

Ihr GfGR Peter Hießberger
peter.hiessberger@vpwoelbling.at



Auch Alois Rosenberger kann man seine Vorzugsstimme auf der Bundesliste geben.



Johannes Schmuckenschlager,
Kandidat auf der Landesliste

Amtlicher Stimmzettel
für die
Nationalratswahl am 15. Oktober 2017
Regionalwahlkreis 3D Niederösterreich Mitte

Liste Nr.	1	2	3	4	5 leer	6	7	8	9	10	11
Partei- bezeichnung	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei	Freiheitliche Partei Österreichs	Die Grünen - Die Grüne Alternative		NEOS - Das Neue Österreich gemeinsam mit Ingrid Gries, Bürgerinnen und Bürger für Freiheit und Verantwortung	Liste Peter Pilz	Freie Liste Österreich & FPS Liste Dr. Karl Schnell	Liste Roland Düringer - Meine Stimme GILT	Kommunistische Partei Österreichs und Plattform Plus - offene Liste	Die Wessens - Das Recht geht vom Volk aus. Wir alle entscheiden in Österreich. Die Volksbewegung.
Kurzbezeichnung	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE		NEOS	PILZ	FLÖ	GILT	KPÖ	WEIßE
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
VORZUGSSTIMME - BUNDESWAHLVORSCHLAG	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> Kurz Z <small>(siehe auch: www.17.at/stimmzettel)</small>									
VORZUGSSTIMME - LANDESWAHLKREIS	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> Sobotka <small>(siehe auch: www.17.at/stimmzettel)</small>									
VORZUGSSTIMME - REGIONALWAHLKREIS	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>									
<small>Für die Angabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Bundeswahlkreise für gewählte Partei die Beschriftung des Bewerberin oder der Bewerber (Name anderer Teilorganisation der jeweiligen Bundespartei) in die vorstehende Spalte eintragen.</small>											
<small>Für die Angabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Landeswahlkreise für gewählte Partei die Beschriftung des Bewerberin oder der Bewerber (Name anderer Teilorganisation der jeweiligen Landespartei) in die vorstehende Spalte eintragen.</small>											
<small>Für die Angabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Regionalwahlkreise für gewählte Partei ein X einsetzen.</small>											

Dies ist ein MUSTERSTIMMZETTEL und kein Werbemittel. Entspricht nicht der Originalgröße.

» Kurz
2017

Österreich zurück
an die Spitze:

Für uns alle.

Kurz nachgefragt.

Die regionalen Kandidaten im Interview.

Patric Pipp

Alter: 26

Beruf/Berufung: Landesbediensteter/
die Arbeit mit und für Menschen

Familienstand: in einer Beziehung

Kinder: (noch) keine

Deine Leidenschaft: Unsere Region

Internet: www.facebook.com/patric.pipp

Warum sollte eine Wöblingerin bzw. Wöblinger dir die Stimme geben?

Es ist mir wichtig mit anzupacken, etwas zu bewegen und dabei eine Stimme für unsere Region zu sein.

Meine Erfahrungen bei Vereinen, der Feuerwehr sowie in der Kommunal- & Jugendpolitik sind dafür ein wichtiger Grundstein.

Was verbindet dich mit der Winzertropole Wöbling?

Viele schöne Erinnerungen und Freundschaften. Und natürlich der Wein ;-)

Was war das lustigste Ereignis in deinem politischen Leben?

Da gibt es viele Geschichten gemeinsam mit dem von uns initiierten Kindergemeinderat. Ein besonderes Highlight war die Wahl unserer ersten Kinderbürgermeisterin 2015 - fast alle Burschen wollten Kinderbürgermeister werden, die Mädchen haben sich abgesprochen und somit mehrheitlich eine Kandidatin ausgewählt. Somit gab es die erste Kinderbürgermeisterin in der Marktgemeinde Nußdorf ob der Traisen!

Team Kurz?

Eine moderne Bewegung mit der ich, gemeinsam mit Sebastian Kurz, anpacken und Politik anders machen will.



Kurz gefragt:

Kreisverkehr oder Breitband? Breitband

Hund oder Katze? Hund

Gartensalat oder Schnitzel? Schnitzel

In Zukunft E-Auto oder Brennstoffmotor? E-Auto

Winter oder Sommer? Winter

Grüner Veltliner oder Riesling? Riesling

Regional oder egal? Regional

Blasmusik oder Jazz? Blasmusik

Barbara Brandstetter

Alter: 35

Beruf/Berufung: Leitung Benefit Büroservice GmbH

Familienstand: Lebensgemeinschaft

Kinder: 2, 5 Jahre und 9 Jahre

Deine Leidenschaft: meine Familie, Beruf, Politik und Yoga

Internet: www.barbara-brandstetter.at

Warum sollte eine Wöblingerin bzw. Wöblinger dir die Stimme geben?

Ich liebe Niederösterreich und werde mich dafür einsetzen, dass die Region ein starker Wirtschaftsstandort bleibt, der genug Arbeitsplätze bietet und an dem sich Leistung wieder lohnt.

Was verbindet dich mit der Winzertropole Wöbling?

Die Kulinarik – Wenn es die Zeit erlaubt ein Besuch beim Heurigen.

Was war das skurrilste/lustigste Ereignis in deinem politischen Leben?

Lustig ist die eine oder andere politische Veranstaltung schon zu Ende gegangen. Es macht mir auf jeden Fall Spaß zu sehen wie viele Menschen sich dieser Bewegung anschließen.

Team Kurz?

Eine Bewegung der ich angehöre!



Kurz gefragt:

Kreisverkehr oder Breitband? Breitband

Hund oder Katze? Katze

Gartensalat oder Schnitzel? Schnitzel

In Zukunft E-Auto oder Brennstoffmotor? E-Auto

Winter oder Sommer? Sommer

Grüner Veltliner oder Riesling? Riesling

Regional oder egal? Regional

Blasmusik oder Jazz? Blasmusik

Fritz Ofenauer

Alter: 44

Beruf/Berufung: Nationalrat, Bürgermeister, Landesbediensteter (karenziert)

Familienstand: verheiratet

Kinder: 3 Kinder

Deine Leidenschaft: Fußball, Volleyball, Singen

E-Mail: friedrich.ofenauer@parlament.gv.at

Website: www.friedrich-ofenauer.vpnoe.at

Facebook: Fritz.Ofenauer

Warum sollte eine Wöblingerin bzw. Wöblinger dir die Stimme geben?

Wir haben in unserem Wahlkreis NÖ Mitte die Chance auf ein zweites Grundmandat. Mit eurer Unterstützung – das heißt einer Vorzugsstimme – kann es mir gelingen, weiter im Nationalrat eine starke Stimme für Wöbling und den Zentralraum zu sein.

Was verbindet dich mit der Winzertropole Wöbling?

Aus früheren Zeiten sind das die legendären Volleyballturniere beim Waldbad Anfang Juli; jetzt sind es so tolle Veranstaltungen wie der Bauernmarkt oder die Aktion „Zuhören.Verstehen.Umsetzen“, wo zum gemeinsamen Meinungsaustausch eingeladen wurde.

Was war das skurrilste/lustigste Ereignis in deinem politischen Leben?

Die Teilnahme mit einer Delegation von Abgeordneten an der Talk-Show mit Maybrit Illner in Berlin, bei der wir live dabei waren. Es ging um den Brexit, alle Experten waren der Meinung, die Briten würden dagegen stimmen – am nächsten Morgen war alles anders...

Team Kurz?

Ich bin dabei!



Kurz gefragt:

Kreisverkehr oder Breitband? Breitband

Hund oder Katze? Hund

Gartensalat oder Schnitzel? Schnitzel

In Zukunft E-Auto oder Brennstoffmotor? oder

Winter oder Sommer? Winter

Grüner Veltliner oder Riesling? Grüner Veltliner

Regional oder egal? Regional

Blasmusik oder Jazz? Blasmusik

Johann Höfinger

Alter: 48

Beruf/Berufung: Bauer

Familienstand: verheiratet

Kinder: 3, Julia, Valentin und David

Deine Leidenschaft: musizieren und kochen

Internet: mittlerweile fixer Bestandteil im Tagesgeschehen
www.johann-hoefinger.at

Warum sollte eine Wöblingerin bzw. Wöblinger dir die Stimme geben?

Weil ich mit Leidenschaft für den ländlichen Raum kämpfe.

Was verbindet dich mit der Winzertropole Wöbling?

Viele nette Menschen und die hervorragenden Weine und Produkte, die ich auch als Obmann der Direktvermarkter sehr schätze.

Was war das skurrilste/lustigste Ereignis in deinem politischen Leben?

Einer der vielen Bieranstiche, wo das Ventil oben offen war und das Bierfass wie ein Springbrunnen in der Feuerwehalle gestanden ist und der Strahl bis an die Hallendecke reichte.

Team Kurz?

Top motiviert um die Zukunft zu gestalten, bin gerne mit dabei.



Kurz gefragt:

Kreisverkehr oder Breitband? Breitband

Hund oder Katze? momentan Katze

Gartensalat oder Schnitzel? Schnitzel mit Salat

In Zukunft E-Auto oder Brennstoffmotor? E-Auto

Winter oder Sommer? kalte Winter, heiße Sommer

Grüner Veltliner oder Riesling? GV

Regional oder egal? unbedingt regional

Blasmusik oder Jazz? gelernter Blasmusiker, offen für alle Genres

Blaulicht ERLEBNIS Nachmittag.

Die Kinder waren begeistert.

Einen Feriennachmittag der besonderen Art erlebten Wölblings Kinder im Rahmen der VP - Initiative „Kinder- und Jugendwelt“. GR'in Marlene Müllner organisierte einen „Blaulicht – Erlebnis – Nachmittag“ . Polizei, Rotes Kreuz und die Feuerwehrjugend Oberwölbling haben sich mit einem reichhaltigen Programm den Kindern präsentiert und gaben auf spielerische Weise Einblick in ihre Aufgaben und Tätigkeiten. Die Beamten der Exekutive boten eine Vorführung mit Polizeihunden, gaben Einblick in das Sichern von Spuren, ja sogar Probesitzen auf dem Polizeimotorrad war den Kindern erlaubt. Die Sanitäter des

Roten Kreuzes präsentierten einen ihrer Rettungswagen, stellten ihre, zur Menschenrettung notwendigen „Handwerkzeuge“ vor und erklärten den Kindern wie man Menschen in Notsituationen helfen kann. Die Feuerwehrjugend Oberwölbling präsentierte mit den Verantwortlichen der FF Oberwölbling ihr HLF 3 und stellte die im Hilfeleistungsfahrzeug untergebrachte Ausrüstung vor. Die Mädels und Burschen der Feuerwehrjugend zeigten wie man Personen aus Gefahrensituationen wegbringen kann und unterstützten die Kinder beim Zielspritzen mit dem Hochdruckschlauch. Einzig das Wetter spielte

nicht so richtig mit. Der Nachmittag war grundsätzlich im Freizeitgelände Oberwölbling geplant und wurde aufgrund des Schlechtwetters kurzfristig ins Feuerwehrhaus Oberwölbling verlegt. „Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Blaulichtorganisationen für ihre tollen Darbietungen und ihr gebotenes Programm. Ein großes Danke gilt natürlich auch vor allem dem Kommandant der FF Oberwölbling Peter Neußner und seinem Stellvertreter Martin Hell, die uns ein kurzfristiges Ausweichen ins Feuerwehrhaus ermöglichten“, so der Klubobmann der VP Wölbling, GfGr Peter Hießberger.



Zu Besuch am ALPAKAHOF.

VP Wölbling organisierte Kindernachmittag.



vlnr.: Anton Oberhummer, Doris Oberhummer, Marco Pfeiffer, Christa Pfeiffer, Emma Müllner, gfGR Eva Woisetschläger, Dominik Priesching, Felicitas Müllner, Hannes Neußner, Margarete Götzinger, Nico Haider, Vanessa Schagerl, Leonie Müllner, Isabella Schagerl, Katharina Krumböck, Johann Priesching, Lena Wurstbauer-Heiß, Paul Krumböck, Verena Priesching, Bettina Dazinger, Benjamin Dazinger, Severin Priesching, Barbara Emsenhuber, Lara Emsenhuber, Julian Götzinger, Leon Plank, Pia Preis, GR Marlene Müllner, Moritz Dazinger, Paul Preis, Dagmar Preis

Im Rahmen des VP Wölbling „Kinder- und Jugendwelt – Ferienabenteuers“ organisierten die Gemeinderätinnen Marlene Müllner und Eva Woisetschläger einen spannenden Nachmittag. Am Programm stand der Besuch des Alpakahofes von Frau Doris Oberhummer in Wetzlar. Die Kinder durften die Alpakas hautnah kennen lernen, sie in ihrem Gehege streicheln, füttern und konnten so einiges über die Lebensweise der Tiere

in Erfahrung bringen.

Ebenso erzählte und zeigte Doris Oberhummer den Kindern wissenswertes darüber, wie man die Haare der Tiere durch Spinnen zu Alpakawolle verarbeitet und wie daraus, Hauben, Schals und viele andere „warm haltende“ Accessoires entstehen. „Die Kinder hatten sichtlich Spaß und waren von den Alpakas begeistert. Wir bedanken uns bei Frau Oberhummer für die Möglichkeit

zur Besichtigung ihres Hofes“, so die Jugendgemeinderätin der VP Wölbling, Marlene Müllner.

KiNdeRweIt
WWW.KINDERWELT-NOE-AT

Pellets - Gemeinschaftskauf.

VP Initiative spart Heizkosten.

Zum mittlerweile achten Mal wurde sie durchgeführt, die „Pellets-Aktion“ der Volkspartei Wölbling. Alljährlich versuchen wir einen besonderen Gemeinschaftspreis bei guter Qualität auszuverhandeln.

Wölblings „Pelletsheizer“, die ihre Pellets lose im Silowagen beziehen, profitieren aufgrund der VP-Initiative finanziell. Heuer konnten in etwa 10,- bis 15,- Euro Ersparnis pro Tonne gegenüber dem normalen Marktpreis erzielt werden. Ein weiterer Vorteil liegt klar auf der Hand.

Man braucht nicht selbst Preisgespräche mit den diversen Lieferbetrieben führen. Ich wünsche Ihnen einen „wohligeren“ Winter, zumindest in Ihren Wohnräumen und würde mich freuen, wenn Sie ab und zu an die Volkspartei Wölbling denken, sobald sich ihre Pelletsheizung einschaltet.

Für Fragen und Informationen zum Pellets-Gemeinschaftskauf stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Manuel Erber: 0664601395451 bzw. manuel.erber@vpwoelbling.at



Happy Birthday Eva!

Geburtstagsfeier zum runden Geburtstag.



vlr.: Josef Kerndler, Helene Kleebinder, Wirtschaftsbund Obmann Walter Hillebrand, VP Wölbling Klubobmann GfGR Peter Hießberger, Jubilarin GfGR Eva Woisetschläger, Stephanie Müller, Anita Stoll, GR Franz Stoll, GR Marlene Müllner, Sebastian Döller, Sonja Hießberger, VP Obmann GR Manuel Erber, Gerhard Holzinger, Silvia Hillebrand, NÖAAB Wölbling Obmann Reinhold Ruhrhofer, Martin Stangl.

Ihr 50. Wiegenfest feierte GfGR Eva Woisetschläger. Familie und Freunde, als auch die Mitglieder des Gemeinderates, sowie Abordnungen des VP Wölbling Vorstandes und des NÖAAB Wölbling waren zur Feier ins Exil nach Hausheim gekommen.

Ihr Geschenke-Wunsch ging in Richtung „Urlaub und Reise“. Da es uns nicht möglich war eine richtige Urlaubinsel nach Hausheim zu bringen, überreichten wir symbolisch eine, exklusiv für die Jubilarin kreierte, persönliche Urlaubinsel.

Hochzeit Karin und Peter.

In den Hafen der Ehe eingelaufen.



Die Herzen schlugen hoch, am 29. Juli, kurz nach 14:30 Uhr, in atemberaubender Kulisse, auf der Terrasse des Musikschultraktes der NNÖ-SMS Wölbling, mit Blick über das Fladnitztal.

Standesbeamter Martin Burger stellte nach berührenden, einleitenden Worten die Frage aller Fragen:

Mit liebevollem „Ja, ich will“ schlossen VP-Obmann Stellvertreterin GR Karin Graf und ihr Peter den Bund fürs Leben.

Liebe Karin, lieber Peter! – Das VORSTANDSTEAM der Volkspartei Wölbling gratuliert euch auch auf diesem Weg nochmals ganz herzlich zur EINFAHRT in den HAFEN der EHE. Wir freuen uns, dass wir diesen, euren besonderen Tag mit euch erleben durften.

ALLES GUTE auf eurem gemeinsamen WEG in die ZUKUNFT!!



Das Vorstandsteam der VP-Wölbling gratuliert ganz herzlich: Wölblings NÖAAB Obmann Reinhold Ruhrhofer, Helene Kleebinder, Sonja Hießberger, VP-Wölbling Klubobmann GfGR Peter Hießberger, Peter Graf-Brunnthaler, VP-Obmann Stellvertreterin GR Karin Graf-Brunnthaler, Christian Müllner, Stephanie Müller, Wölblings Bauernbund Obmann Günter Haftner, VP-Obmann GR Manuel Erber, Alois Schrattenholzer, GR Marlene Müllner, Wölblings Seniorenbund-Obmann Karl Sagl, Sebastian Döller, Dominik Schramm

VP-Team besuchte Kucheninsel.

Zu Gast bei Sandra und Stefan Müllner.

Im Frühjahr hat sie nun geöffnet: Die „Kucheninsel“ in Oberwölbling. Seit dem ersten Tag erfreuen sich Sandra und Stefan Müllner über großartigen Zuspruch aus der Bevölkerung.

Ob Frühstück, Mittagssnack, selbst Gebackenes, oder auch die Kaffeepause zwischendurch, wiederkehrende Gäste aus nah und fern bestätigen die Begeisterung für das neue Kaffeehaus mitten im Ortszentrum. Das Gemeinderatsteam der Volkspartei nutzte nun an einem etwas ruhigeren Feriensamstag die Chance, den beiden Junggastronomen in einem gemeinsamen Besuch, Glückwünsche und Anerkennung zu überbringen.

Dabei überreichten die Mandatäre eine „riesige“ Tasse, die dieses mal ausnahmsweise nicht für den Kaffeegenuss gedacht, sondern mit einer saisonalen Blumendekoration bepflanzt war. „Wir möchten Sandra und Stefan für ihre Idee



In der Kucheninsel: Sandra Müllner, VP-Klubobmann GfGR Peter Hießberger, Stefan Müllner, VP-Vorstandsmitglied GfGR Eva Woisetschläger, VP-Parteibobmann GR Manuel Erber, VP-Finanzreferent GR Franz Stoll

und ihre Zielstrebigkeit Danke sagen. Die Kucheninsel ist seit dem ersten Tag eine wahre Bereicherung für unsere Marktge-

meinde“, so Peter Hießberger, geschäftsführender Gemeinderat und Klubobmann der Volkspartei Wölbling.

Markttag in Oberwölbling.

Allerlei aus unserer Region.

Am Freitag, den 8. September war es endlich soweit, in der Marktgemeinde Wölbling wurde wieder ein Markttag abgehalten. Es freut mich besonders, dass es gelungen ist, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Abhaltung eines Markttagess geschaffen zu haben, an der Vermarktung selbst, muss jedoch noch gearbeitet werden. Die Dorferneuerung Wölbling wird dafür einen Teil beitragen. Künftig wird es immer am 2. Freitag im Monat einen Markttag in der Kirchengasse in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr geben. Der nächste findet somit am 13.10.2017 statt. Die Besucher können sich über eine Vielfalt an Waren erfreuen. Neben Fleisch- und Wurstwaren (Stefan & Alois Döllner), Honig (Karl Moser), Eier, Kernöl und Nudeln (Eierhof Burger), Erdäpfel und Zwiebel (Prischink) werden genährte Kreationen (Daniela Müllner und Ines Hengstler), sowie die verschiedensten Handarbeiten aus Alpakawolle (Al-

pakahof Wetzlar), aber auch die Wolle selbst angeboten. Für das leibliche Wohl wird durch den Stand vom „Geroldinger Bier“ und die Steckerlfische von Herrn Uferer (nur von April bis September) gesorgt. Ziel ist es, das Dorfleben wieder neu aufleben zu lassen und in den Genuss von regionalen Produkten zu kom-

men. Interessierte Marktfahrer können sich jederzeit beim Obmann der Dorferneuerung Norbert Speiser oder bei mir melden. Die nächste Markttagess sind am: 13.10., 10.11. und 15.12.2017

Ihre GfGR Eva Woisetschläger
eva.woisetschlaeger@vpwoelbling.at



Dorferneuerungsvereins-Obmann Norbert Speiser, Bgm. Karin Gorenzel, Christiana und Martin Burger, Nationalrat Johann Höfingler, GfGR Eva Woisetschläger, GfGR Peter Hießberger und GR Manuel Erber

NÖAAB Wölbling organisierte Ausflug ins Mariazellerland. Gemeindealpe, Bürgeralpe und Lebzelterei Pirker wurden besucht.

„Wenn Engelein reisen...“ – eine bekannte Redensart, die sich beim NÖAAB Ausflug ins Mariazellerland bewahrheiten sollte. Denn nach mehreren verregneten und „grau in grau“ gehaltenen Tagen, war bereits vor der Abfahrt früh morgens in Wölbling klar: Sonnenschein ist garantiert.

Nachdem alle Mitreisenden von den diversen Einstiegstellen abgeholt wurden und im Bus Platz genommen hatten, machte sich die Gruppe auf den Weg in Richtung Mariazell. Erster Stopp war beim Sessellift am Fuß der Bürgeralpe. Nach einem gemeinsamen Frühstück, in Form von Wurstsemmeln, das vom NÖAAB organisiert und bereits in der Früh vom Unimarkt abgeholt wurde, teilte sich die Ausflugschar in 3 Gruppen auf. Die erste Gruppe „erklimmte“ mit dem Sessellift die Gemeindealpe. Nach einer Stärkung im Terzerhaus auf 1626m Seehöhe, wanderte die Gruppe bergab bis zur Mittelstation. Dort erfolgte der „Umstieg“ auf die bekannten „Mountinkarts“ und eine spektakuläre Talfahrt über Stock und Stein. Die zweite Gruppe machte sich auf den Weg zur Bürgeralpe und erkundete das Holzknichtland, während sich die dritte Gruppe gleich direkt auf den Weg nach Mariazell begab. Zum gemeinsamen Mittagessen in Mariazell kamen die Gruppen zusammen. Am



vlnr.: NÖAAB Wölbling Obmann Reinhold Ruhrhofer, Berta Ruhrhofer, Josef Kerndler, Peter Sigmund, Gabriele Kerndler, Rosa Holzinger, Franz Brantner, Karl Holzinger, Waltraud Brantner, Seniorenbundobmann Karl Sagl, Karlheinz Simon, Silvia Hillebrand, Annemarie Erber, Elisabeth Simon, Christian Müllner, Jakob Sigmund, Anna Rinnerbauer, Organisator des Ausfluges NÖAAB Obmann Stv. Gerhard Holzinger, Paul Sigmund, Ewald Rinnerbauer, Karl Moser, Wölbling Wirtschaftsbund Obmann Walter Hillebrand, Josef Mitmannsgruber, Felicitas Müllner, Regina Müllner, Emma Müllner, Anita Müllner, Michaela Müllner, Herbert Erber, Christa Zögernitz, Franz Emsenhuber, VP-Obmann GR Manuel Erber

Nachmittag wurde gemeinsam die Lebzelterei Pirker besucht. Dort erfuhren die Teilnehmer wissenswertes über die Produktion des weltbekannten Lebkuchens, die Produktion von Wachskerzen, sowie geschichtliches zur Lebzelterei Pirker. Zu-

rück in Wölbling angekommen ließ man den tollen Ausflugstag beim Heurigen im Weingut Fink in Unterwölbling gemeinsam ausklingen. Anschließend wurden alle TeilnehmerInnen wohlbehütet mit dem Bus zu ihren Einstiegstellen zurückgebracht.

Bierspende zum Bauernmarkt an die FF-Oberwölbling. Danke für die Hilfe.

Als kleines Dankeschön für die kurzfristige Ausweichmöglichkeit ins FF Haus beim Kinder-Blaulicht-Erlebnistag spendeten wir ein Fass Bier. Dieses wurde auch gleich angeschlagen.



vlnr.: Karl Engelhardt, GR Franz Stoll, GPO GR Manuel Erber, GfGR Eva Woisetschläger, Klubobmann GfGR Peter Hießberger, Kommandant-Stv. Martin Hell, Kommandant Peter Neussner, GR Marlene Müllner, Walter Müllner.

Wölbling Familienwandertag

8. Oktober 2017

Start/Ziel: EXIL Hausheim

Beginn: ab 11:00 Uhr

Wanderstart ist bis
14:00 Uhr möglich.

Sturm Familienfreundliche **Kaffee und
Strecke** Kuchen
Labstelle Feuerflecken **Speisen vom Grill**

VP Wölbling, 3124 Oberwölbling, www.vpwoelbling.at



www.vpwoelbling.at

**volkspartei
wölbling**

NÖ Heckentag 2017.

Heimische Sträucher und Bäume bester Qualität.

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet der Verein REGIONALE GEHÖLZVERMEHRUNG an der Vermehrung und Verbreitung gebietsheimischer Gehölzarten. Heuer findet der Heckentag am 11. November statt – Bestellungen sind bis spätestens 18. Oktober an das HECKENBÜRO zu übermitteln (Näheres ist dem Kasten zu entnehmen). Wir, von der VP-Wölbling, wollen Ihnen nun dazu ein Service anbieten:

Sie bestellen – Wir liefern

Sie bestellen die Pflanzen und übermitteln die Bestellung an das HECKENBÜRO bis zum 18. Oktober. (Ob Sie die Vorauszahlung mit Bonusabzug in An-

spruch nehmen wollen oder nicht, liegt ganz bei Ihnen.)

Dann informieren Sie mich über Ihre Bestellung, und Ihre bestellte Ware wird am Heckentag für Sie abgeholt und nach Hause geliefert! Da, bei nicht Inanspruchnahme der Bonuszahlung, die Ware spätestens bei der Abholung bezahlt werden muss, bitten wir Sie um Verständnis, dass auch wir von Ihnen vorab (spätestens am Vortag 10. November) den Bestellwert einkassieren werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Service nutzen. Für nähere Auskünfte stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Ihre GfGR Eva Woisetschläger
0664/4455065
eva.woisetschlaeger@vpwoelbling.at

Heckenpakete

Jedes Heckenpaket enthält 10 Pflanzen

„SÖWA GMOCHT“-Hecke

Selbstgemachtes mit regionalen Zutaten aufwerten! Nachdem die Sträucher ihre ersten Früchte tragen, steht der Verarbeitung zu schmackhaften Gerichten nichts mehr im Wege.

- Dirndl-Strauch
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Schwarzer Holler
- Kriecherlplfume
- div. Brombeer-Sorten
- div. Himbeer-Sorten

Sichtschutzhecke

Einheitsbrei ade! Dass Sichtschutz auch vielfältig sein kann, zeigt diese Paket mit fünf verschiedenen wüchsigen, gut schnittverträglichen Gehölzarten.

- Roter Hartriegel
- Gewöhnlicher Liguster
- Gewöhnlicher Schneeball
- Feld-Ahorn
- Hainbuche

Kinderhecke

Ungiftig, stachel- und dornenlos! Eine robuste Hecke zum Experimentieren und dazu ein wenig Naschobst für den Herbst.

- Dirndl-Strauch
- Pimpernuss
- Korb-Weide
- Feld-Ahorn
- Himbeere
- Rote Ribisel

Zehn-Jahreszeiten-Hecke

Der Naturkalender vor Ihrer Haustür! Für jeden Abschnitt im Naturkalender gibt es eine charakteristische Pflanze, die mit ihrer Blüte, Fruchtfolge oder mit ihrer Laubverfärbung eine der zehn natürlichen Jahreszeiten einläutet. Infomaterial am Abholstandort!

- Gewöhnliche Berberitze
- Dirndl-Strauch
- Roter Hartriegel
- Gewöhnlicher Spindelstrauch
- Gewöhnlicher Liguster
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Schwarzer Holunder
- Wolliger Schneeball
- Gewöhnlicher Schneeball

Schmetterlingshecke

Retter für heimische Falter! Die Hecke bietet Nahrung und Versteckmöglichkeit für mindestens zehn verschiedene, heimische Schmetterlingsarten.

- Roter Hartriegel
- Faulbaum
- Gewöhnlicher Liguster
- Gewöhnliche Heckenkirsche
- Schlehdorn
- Kreuzdorn
- Schwarzer Holler
- Wolliger Schneeball
- Traubenkirsche
- Sal-Weide

PREISE

Sträucher und Bäume (wurzelnackt):
€ 2,20 pro Stück

Raritäten und Kleinsträucher:
Aufgrund der aufwändigeren Anzucht:
€ 3,20 pro Stück

Obstgehölze:
Einjährige Veredelungen im Topf:
€ 16,50 pro Stück

Fruchtsträucher (div. Ribisel-Sorten):
€ 3,- pro Stück

Mindestbestellwert: € 15,-

BERATUNG AM HECKENTELEFON

Unser Team berät Sie gerne von Montag bis Freitag in der Zeit von 9–16 Uhr persönlich am Heckentelefon unter 02952/4344-830.

Oder Sie schicken eine E-Mail an office@heckentag.at. Als besonderes Service gibt Ihnen unser Obstexperte am Heckentelefon jeden Freitag Auskunft über Geschmack, Lagerfähigkeit und Standortansprüche Ihrer gewünschten Sorten.

BONUS für Vorauszahlung!

Bei den Abholorten am Heckentag bilden sich oft Menschenschlangen vor den Kassen. Wer mithilft, diese abzubauen, indem er die bestellten Pflanzen schon im Voraus bezahlt, bekommt diese billiger!

Sichern Sie sich den Preisnachlass von 3 % indem Sie den Bestellbetrag im Voraus überweisen!

Die Vorauszahlung ist bis inklusive 11. Oktober möglich!



ABHOLSTANDORTE

An diesen acht Abholorten können Sie Ihre vorbestellten Pflanzen am **11. November von 9–14 Uhr** abholen:

3300 Amstetten

Landwirtschaftliche Fachschule, Gießbühl 7

3573 Etmannsdorf am Kamp

Marktplatz bei der Kapelle

3843 Merkengersch

Baumschule Bauer, Merkengersch 13

2340 Mödling

ehemalige Remise, Norbert-Sprongl-Gasse 5

2823 Pitten

Maleinerhalle, Obere Feldstraße

2170 Poysdorf

Bauhof der Gemeinde, Auf der Schanz Nr. 82

3143 Pyhra bei St. Pölten

Landwirtschaftliche Fachschule, Kyrnbergstraße 4

3430 Tulln

Praskac Pflanzenland, Praskacstraße 101–108

Bei den Abholorten erhalten Sie kostenlose

Beratung zur Auspflanzung, zu der richtigen Pflege und zum Schnitt Ihrer Obstbäume von unseren RGV Mitarbeitern und kompetenten Partnerbaumschulen.

INTERNET-SERVICE!

Auf www.heckentag.at finden Sie eine Frage – Antwort – Sammlung mit Tipps zur Pflanzung und Pflege Ihrer heimischen Gehölze.

UND JETZT BESTELLE ICH

> **Direkt übers Internet**
www.heckentag.at

Einfach im dort eingerichteten Heckenshop anmelden und bestellen.

Gezahlt wird wie immer bar am Abholort oder per Vorauszahlung..

Sie können auf der Homepage das Bestellformular als PDF herunterladen und faxen oder per Post schicken.

> **Per Bestellschein an**

RGV HECKENBÜRO

Bahnstraße 12

2020 Hollabrunn

Fax 02952/4344-828

WICHTIGER HINWEIS:

Bestellungen müssen bis zum **18. Oktober** eingelangt sein, damit sie berücksichtigt werden können.

ACHTUNG!

Manche Arten gibt es nur in begrenzter Stückanzahl. Bestellen Sie Ihre Lieblingspflanzen bitte so früh wie möglich!



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG

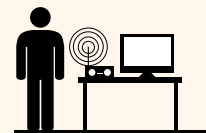


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



Atommüll?

NEIN DANKE!

Atomkraft produziert Mist, den niemand haben will! Auch Tschechien ist schon länger auf der Suche nach einem Standort für ein Atommüll-Endlager. Im Augenblick sind sieben Orte im Gespräch, vier davon sollen demnächst bzgl. ihrer Eignung überprüft werden. Im Gespräch sind unter anderem Cihadlo (21 km von NÖ entfernt) und Standorte nahe Temelin (48 km entfernt) und Dukovany (32 km entfernt).

Jede Stimme zählt – jetzt unterschreiben und gewinnen! Sowohl niederösterreichische Gemeinden als auch tschechische AnrainerInnen wollen die strahlende Müllhalde verhindern.

Deshalb unterstützen wir in der Gemeinde die Unterschriften-Aktion der Energiebewegung NÖ. Auf der Plattform www.energiebewegung.at/atommuell können Sie bis 29. September online unterschreiben und folgende Forderungen unterstützen:

Mögliche negative Auswirkungen auf Niederösterreich (=grenznahe Atommüllendlager) verhindern!

Transparente Suche und ein nachvollziehbares Auswahlverfahren mit ausreichender Öffentlichkeitsbeteiligung bei den tschechischen Behörden bewirken!

Unterschreiben zahlt sich doppelt aus: einerseits profitiert unsere Umwelt, andererseits gibt es auch eine Gewinnchance, denn unter allen UnterstützerInnen werden interessante Preise (u.a. eine Photovoltaikanlage und e-Auto-Testwochen) verlost.

Weitere Informationen rund um die Themen „Anti-Atom“ und „Erneuerbare Energien“ erhalten Sie direkt bei der Energiebewegung NÖ (www.energiebewegung.at) oder bei der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu): www.enu.at bzw. 02742/ 219 19.



Wölbling sagt klar:
ATOMMÜLL - Nein danke!

Gegen Endlager unterschreiben – PV-Anlage gewinnen!



www.energiebewegung.at
Eine Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl Leitner und LH-Stv. Stephan Pernkopf

Die neue Volkspartei.

Neue Wege für Österreich.

Um für Österreich neue Chancen zu eröffnen, brauchen wir den Blick für die Herausforderungen unserer Zeit. Das bedeutet auch, dass wir uns vom alten System verabschieden und Politik anders gestalten müssen. Wir haben klare Vorstellungen, wohin sich Österreich entwickeln soll. Ein paar wichtige Themen kurz angesprochen.

„Wir brauchen ein besseres Sozialsystem“

Wir geben für unser Sozialsystem heute zwar mehr aus als fast jedes andere Land der Welt. Mit den Ergebnissen können wir aber längst nicht mehr zufrieden sein. Die Gesamtausgaben steigen, die Qualität und Treffsicherheit leider nicht. Bereits ein Drittel des österreichischen Budgets wird für Soziales aufgewendet. Trotzdem sind mehr als 1,2 Millionen Menschen in Österreich armutsgefährdet.

„Bildung ist wichtige Zukunftswährung“

Über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler können nach der Volksschule nicht sinnerfassend lesen. Wir brauchen

einen klaren Fokus auf fundierte Bildung mit Blick auf die Grundkompetenzen. So schaffen wir für Jugendliche die besten Startmöglichkeiten für ein solides Berufsleben und sichern unser Sozialsystem langfristig ab.

„Gesundes und aktives Altern“

Die Lebenserwartung in unserem Land steigt erfreulicherweise und bringt Veränderungen sowie viele Herausforderungen in allen Bereichen unseres Lebens mit sich: Von der Bildung, über die Arbeitswelt, bis hin zum Sozial-, Pflege- und Gesundheitswesen. Diese positive Entwicklung des Alterwerdens erfordert ein größeres Augenmerk auf die Gesundheitsvorsorge. Im Jahr 2030 werden 800.000 Menschen in Österreich pflegebedürftig sein, daher müssen wir die Fragen der Pflegefinanzierung jetzt lösen statt sie weiter zu ignorieren.

„Wir regulieren zu viel“

In Österreich wird zu viel reguliert. Die Regulierungsdichte macht sich in fast allen Bereichen bemerkbar. Sie ist nicht nur tägliches Ärgernis für Unternehmer und

Arbeitgeber, sondern schadet dem gesamten Standort und gefährdet dadurch Wachstum und Arbeitsplätze. So gab es allein in den vergangenen 16 Jahren 422 Novellierungen des Steuerrechts, also im Schnitt alle 14 Tage. Was es braucht ist ein gesundes Augenmaß. Wir wollen weniger Regeln im Kleinen. Dafür muss bei großen Problemen stärker auf die Einhaltung bestehender Vorschriften geachtet werden.

„Die Steuerlast ist zu hoch“

Mit einer Steuer- und Abgabenquote von aktuell 43,2% liegen wir im europäischen Spitzenfeld und deutlich vor Deutschland, wo die Quote nur 40% beträgt. Das Hauptproblem im österreichischen System: es wird zuerst hoch besteuert, damit dieses Geld dann über ein scheinbar großzügiges und bürokratisches Fördersystem wieder verteilt werden kann. Derzeit müsste beispielsweise ein KFZ-Mechaniker in Wien fast neun Stunden arbeiten, um sich eine einzige Installateurstunde leisten zu können. Es muss daher wieder möglich sein, sich in diesem Land durch eigene Arbeit etwas aufzubauen.

»**Kurz**
2017

**Tun, was
richtig ist.
Für Österreich.**

www.sebastian-kurz.at